



Jake Arditi

Countertenor

“... ein aufsteigender Star”

[Observer]

Bereits im Alter von elf Jahren war Jake Arditi als professioneller Sänger tätig, als er Yniold in **Pelléas et Mélisande** für das Glyndebourne Opernfestival sowie in zahlreichen ENO Produktionen sang. Nach seinem preisgekrönten Auftritt beim Gesangswettbewerb der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2012, entwickelte sich seine Karriere rasant.

Dank seiner “... atemberaubenden und reichhaltigen Stimmfarbe und Bühnenpräsenz” (Daily Telegraph), genießt er bereits einen ausgezeichneten Ruf bei den Kritikern und beim Publikum - nicht nur in barocken, virtuosen, Paraderollen wie Händels **Rinaldo** (Bolshoi Theatre, Moskau), **Serse** (Titelrolle beim Longborough Festival Opera), **Riccardo Primo** (Titelrolle beim London Handel Festival), Sesto (Teatro Colón und Oper Halle) und Nireno (ENO) in **Giulio Cesare**, Narciso in **Agrippina** (Opera Vlaanderen) sondern auch mit selten gespielten Opern und Partien wie Emone in Traettas **Antigone** (Wiener Kammeroper), Euripilo/La Discordia/Polluce in Cavallis **Elena** (Festival d’Aix en Provence, Lille und Lissabon) oder Apollo in Legrenzis **La Divisione del Mondo** mit Christophe Rousset und Les Talens Lyriques (Straßburg, Mulhouse, Colmar, Nancy, Versailles und Köln).

Im englischen Barockrepertoire hat er für Innsbruck den Spirit in Purcells **Dido and Aeneas** sowie Cupid in Blows **Venus and Adonis** gesungen. Als Othniel (Händels **Joshua**) für die Opera North wurde er vom Guardian als „ausgezeichnet“ beschrieben. In letzter Zeit machte er sein Rollendebüt als David in Händels **Saul** (Theater an der Wien) in einer Neuproduktion unter der Regie von Claus Guth und der musikalischen Leitung von Laurence Cummings.

Romantische und moderne Rollen beinhalten Hänsel in Humperdincks **Hänsel und Gretel** (Wiener Kammeroper), Voice of Apollo in **Death in Venice** (Stuttgart), Prince Gogo in Ligetis **Le grand macabre** (Essen) sowie **SUM** von Max Richter und Wayne McGregor, uraufgeführt 2012 am Royal Opera House’s Linbury Theatre. Mit seinem großen Stimmumfang singt er auch Rollen wie Amore (Theater an der Wien und Zürich Oper) und Nerone (Pinchgut Opera, Sydney) in Monteverdis **L’incoronazione di Poppea**, sowie Händels Nerone in **Agrippina** in der Sopran-Fassung (Theater an der Wien und Internationale Händelfestspiele Göttingen).

Auf der Konzertbühne beweist Jake Arditi eine ähnlich bemerkenswerte Vielseitigkeit, von Satirino in Cavallis **La Calisto** (La Nuova Musica in der Wigmore Hall), über **Contre-ténors** (mit Il Pomo d’Oro beim Festival de Sablé) und **From Soul to Soul** mit dem Pera Ensemble in Heidelberg und Köln, bis hin zu Uraufführungen von Hilda Paredes **Canciones Lunáticas** für Countertenor und Streichquartett (beim Edinburgh Festival und in zahlreichen anderen Konzertsälen auf beiden Seiten des Atlantischen). Er gab auch die Premiere von Salvatore Sciarrinos **Cosa Resta** mit dem Arditi Quartet in München (Herculesaal), Paris (Festival d’Automne), London (Wigmore Hall) und beim Festival Milano Musica. In der vergangenen Saison gab er sein Debüt im Wiener Musikverein mit einem Solo-Programm, das ausschließlich Händels **Young Lovers** gewidmet war. Jake sang für Parnassus Arts Productions die Rolle von Ernesto in Vincis **Gismondo, re di Polonia** (mit Konzerten in Gleiwitz, Wien und Moskau), die ebenfalls im Sommer 2019 auf CD aufgenommen werden.

Zukünftige Pläne beinhalten die Titelrolle in Robert Carsens Produktion von Händels **Rinaldo** für Glyndebourne, die Titelrolle in Corsellis **Achille in Sciro** unter der Leitung von Ivor Bolton und in der Regie von Mariame Clément am Teatro Real Madrid. Er wird die Rolle von Nerone in Monteverdis **L’incoronazione di Poppea** unter Leonardo García Alarcón für das Festival d’Aix-en-Provence wiederbeleben und weitere Aufführungen als Sesto in Händels **Giulio Cesare** für die Oper Halle singen.